

## Pressemitteilung

# Umfrage zu Konsequenzen der Internationalisierung für den IT-Mittelstand gestartet

## Forschungsprojekt untersucht die Anforderungen an Qualifikation und Fachkräfteentwicklung im IT-Mittelstand

**Das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) München und der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) untersuchen im Verbundprojekt GlobePro die Konsequenzen der Internationalisierung für die Personalentwicklung im IT-Mittelstand. Wichtiger Baustein ihres Projekts ist die Umfrage „Internationalisierung im IT-Mittelstand“. Im Zentrum der Befragung stehen die Zukunftsthemen Qualifikation und Fachkräfteentwicklung. Zur Vorbereitung dieser Befragung wurden einzelne Unternehmen detailliert untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden nun anhand der Umfrageergebnisse vervollständigt und für den IT-Mittelstand konkretisiert.**

München, Aachen, 20. Januar 2011. Internationale Märkte und Kunden verlangen weit mehr als nur Fremdsprachenkenntnisse: Unternehmen entwickeln neue internationale Geschäftsprozesse und passen sich an internationale Produkt- und Prozessstandards an. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in internationalen Projekten mit wirtschaftlichen, kulturellen, technologischen und organisatorischen Besonderheiten konfrontiert. Das Forschungsprojekt GlobePro befasst sich vor allem mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Qualifikations- und Fachkräfteentwicklung.

*„Kleine und mittlere Unternehmen agieren international häufig in einer Nische, deren spezialisierte Geschäftsmodelle den Blick auf Gemeinsames verstellen. Wir wollen die Trends jenseits dieser Spezialisierungen erkennen und auf dieser Grundlage Verbesserungspotenziale erschließen. Unser Bundesverband konzentriert sich als IT-Fachverband auf mittelständische Interessen. Wir betrachten es daher als unsere Aufgabe, die durch die Internationalisierung veränderten Voraussetzungen für den IT-Mittelstand zu analysieren und Ideen und Vorschläge zur Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln.“*, argumentiert Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des BITMi.

Der Projektleiter PD Dr. Andreas Boes vom ISF München erläutert: *„Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts stehen die Folgen der Globalisierung für Fachkräfte- und Qualifikationsentwicklung in der IT-Wirtschaft. Heute müssen sich nicht nur wenige hochqualifizierte Spezialisten, sondern auch Mitarbeiter auf mittlerem Qualifikationsniveau in globalen Zusammenhängen kompetent bewegen können.“*

Andrea Baukowitz vom Projekt GlobePro erklärt zur Herangehensweise: *„Ziel der Umfrage ist es, genauer herauszufinden, wie sich die Globalisierung in KMU darstellt. Wir wollen keine Stereotype reproduzieren, sondern belastbare Erkenntnisse darüber gewinnen, welche Schlüsselkompetenzen im IT-Bereich in Zukunft notwendig sein werden.“*

Interessierte finden die Umfrage unter <https://www.surveymonkey.com/s/InternationalisierungdesIT-Mittelstand>. Die Teilnehmer dieser anonymen Umfrage erhalten wertvolle Hinweise, wie sich die Globalisierung speziell für die kleinen und mittleren Unternehmen der IT-Branche weiterentwickelt und worauf diese in Zukunft bei der Personalentwicklung ihr Augenmerk legen sollten.

## Hintergrund

Die Befragung und ihre Ergebnisse sind ein wichtiger Baustein des Projekts **GlobePro – Global erfolgreich durch professionelle Dienstleistungsarbeit**, das gegenwärtig unter Beteiligung des ISF München, des BITMi sowie weiterer Partner durchgeführt wird. Das Projekt analysiert die Qualifikationsanforderungen an IT-Fachkräfte in globalen Geschäftsprozessen, untersucht die Herausforderungen für eine strategische Personalentwicklung, setzt Impulse für den Einsatz neuer Instrumente und arbeitet daran, die deutschen IT-Berufe „globalisierungsfest“ zu machen.

In GlobePro arbeiten Forscher, Personalentwickler, Experten aus der Aus- und Weiterbildung sowie die Sozialpartner in der Berufsbildung eng zusammen und entwickeln Konzepte und Handlungsempfehlungen für Innovationen in der IT-Qualifizierung.

An der Umsetzung sind fünf Unternehmen aus der IT-Industrie, der Medienbranche, aus dem Bereich der Telekommunikation, der Logistikbranche und dem Engineering beteiligt, außerdem zwei Interessenverbände. Sie sind neben diversen branchenspezifischen dualen Ausbildungsgängen auch im Bereich des IT-Ausbildungssystems aktiv, wodurch Querverbindungen und Synergien ermöglicht werden.

Das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V., ISF München, koordiniert das Gesamtvorhaben GlobePro, führt die Untersuchungen und Begleitforschungen durch, bereitet die (Zwischen-) Ergebnisse auf und erarbeitet die Generalisierung der Erkenntnisse. Besuchen Sie unsere Seite [globe-pro.de](http://globe-pro.de), um mehr über die Hintergründe und Ziele von GlobePro zu erfahren.

Gefördert wird das Projekt GlobePro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Förderprogramm „Innovationen mit Dienstleistungen“ sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in der EU, die Betreuung liegt beim Projektträger im DLR „Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“. Mehr dazu unter: [hightech-strategie.de](http://hightech-strategie.de). GlobePro ist außerdem offizielles Projekt des nationalen IT-Gipfels.

## Kontakt

**GlobePro:** Dipl.-Volksw. Andrea Baukrowitz – [a.baukrowitz@globe-pro.de](mailto:a.baukrowitz@globe-pro.de), [www.globe-pro.de](http://www.globe-pro.de)

**BITMi:** Rolf Chung, M.A, Verbandsreferent des BITMi – [rchung@bitmi.de](mailto:rchung@bitmi.de), [www.bitmi.de](http://www.bitmi.de)

**Für die Presse:** Dr. Susann Mathis, [presse@globepro.de](mailto:presse@globepro.de), [www.globe-pro.de](http://www.globe-pro.de),  
Frank Seiss, [frank.seiss@isf-muenchen.de](mailto:frank.seiss@isf-muenchen.de), [www.isf-muenchen.de](http://www.isf-muenchen.de)